

06.08.2026

PRESSEMITTEILUNG



Bildnachweis: Helmut Roppelt – zur freien Verwendung // Foto v. l.: Herbert Krafft (Beirat, Bürgerwindenergie Birkach), Alexander Schulz (Bürgermeister, Höchststadt a. d. Aisch), Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne)

1.000 € Spende für den Trimm-Dich-Pfad an der Birkach

Birkach – zwei Windräder, Typ Vestas V126/3.3 (Nennleistung: 3,3 MW), die überzeugen. Der Bürgerwindpark Birkach erwirtschaftet 2025 rund 10,2 Millionen Kilowattstunden und versorgt damit 2.914 Haushalte.

Bürgerbeteiligung nach dem Echten Bürgermodell

Seit Juni 2017 betreiben 108 Bürgerinnen und Bürger aus der Region die zwei Energieanlagen – nach dem Prinzip des Echten Bürgermodells. Die Anleger bestimmen hier mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt nach dem Zwiebelschalenprinzip, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemeinde und Umgebung. Die Gemeinde erhält größtenteils die Gewerbesteuer (95 %). Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter von Wust – Wind und Sonne „RegioGrünStrom“ (www.regiogruenstrom.de) beziehen.

Seite 1 / 2

Ein Standort mit Zukunft

Durch Geräusche oder Schattenwurf eines Windparks kann die Landschaft zeitweise verändert wahrgenommen werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (§6 EEG 2023) erlaubt den Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen, um einen Ausgleich zu schaffen. Die Bürgerwindenergie wird diese Zahlungen freiwillig an die Standortgemeinden leisten. Die Einnahmen aus dem Windpark werden dazu hergenommen, um wichtige Bereiche zu fördern, z. B. Vereine, Soziale Projekte, Kultur, Jugendarbeit uvm.

Gutes tun durch Spenden

Die Bürgerenergiegesellschaft unterstützt zusätzlich ausgewählte Projekte mit Spenden.

In diesem Jahr spendet die Bürgerwindenergie Birkach 1.000 € an die Stadt Höchststadt a. d. Aisch, zweckgebunden für den Trimm-Dich-Pfad an der Birkach. Die Spende wurde übergeben von Herbert Krafft (Beirat, Bürgerwindenergie Birkach) und Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne) an Alexander Schulz (Bürgermeister, Höchststadt a. d. Aisch).

Im Landkreis Erlangen-Höchststadt investieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam in ein Grünstrom-Projekt, das die Energiewende voranbringt und zum Klimaschutz beiträgt. Die Wertschöpfung bleibt nicht irgendwo anonym auf der Welt verteilt. Sie bleibt hier in unserer Region, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Infos zur Beteiligung finden Sie unter www.wust-wind-sonne.de.

Faktencheck

Bürgerwindenergie Birkach – Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

Jährlicher CO₂-Ausstoß
eines Bürgers

ca. 9 Tonnen

Ersparter
CO₂-Ausstoß 2025

ca. 8.380 Tonnen

Entspricht dem
Verbrauch von

ca. 931 Bürgern